

# BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Wilhelmshaven

*Programm für die Kommunalwahl 2026 in Einfacher Sprache (Ausführliche Fassung)*

## Was ist dieses Dokument?

Das ist das politische Programm von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die Stadt Wilhelmshaven. Am 13. September 2026 wählen die Bürgerinnen und Bürger von Wilhelmshaven einen neuen Stadt-Rat (Kommunalwahl). In diesem Dokument erklären wir in einfacher und verständlicher Sprache ausführlich, was die Grünen in den Jahren 2026 bis 2031 für unsere Stadt planen und verändern wollen.

## VORWORT (PRÄAMBEL)

---

- **Ehrliche Politik:** Wir machen keine leeren Versprechungen, sondern sagen klar und ehrlich, was wir tun wollen.
- **Gemeinsam stark:** Wilhelmshaven soll eine grüne, gerechte und soziale Stadt werden, in der alle Menschen ohne Diskriminierung und voller Respekt zusammenleben.
- **Geld ist knapp, aber wir packen es an:** Auch wenn die Stadt Wilhelmshaven derzeit wenig Geld hat, wollen wir unsere Ziele für die Bürgerinnen und Bürger Schritt für Schritt umsetzen.

## 1. FÜR EINE VERLÄSSLICHE POLITIK, EINE STARKE DEMOKRATIE UND EIN SICHERES LEBENSGEFÜHL

---

Politik darf nicht heimlich hinter verschlossenen Türen gemacht werden. Alle Menschen in der Stadt sollen verstehen und mitentscheiden können.

### 1.1. Politik transparent machen:

- Wir haben durchgesetzt, dass Sitzungen des Stadt-Rats im Internet live übertragen werden. Das soll in Zukunft auch für wichtige Ausschuss-Sitzungen gelten.
- Kleinere Parteien und Gruppen im Rat sollen fair beteiligt werden.
- Alle Rats-Texte und Beschlüsse müssen in einer Sprache geschrieben sein, die jeder Mensch gut verstehen kann.
- Politikerinnen, Politiker und die Spitze der Verwaltung müssen offenlegen, mit welchen Firmen oder Interessen-Vertretern (Lobbyisten) sie sich treffen.

### 1.2. Bürgerinnen und Bürger mitentscheiden lassen:

- Vereine und Bürger-Initiativen sollen vor Abstimmungen im Rat direkt das Wort bekommen, wenn es um ihre Themen geht.
- Wir wollen echte Bürger-Räte und offene Bürger-Foren zu wichtigen Zukunfts-Themen gründen (zum Beispiel für Verkehrsplanung, Bauen und Stadtentwicklung).

### 1.3. Ein sicheres und gutes Gefühl in der Stadt:

- Wir lehnen Panikmache ab. Aber Schmutz, Graffiti und herumliegender Müll sorgen dafür, dass sich Menschen unwohl fühlen.
- Das Ordnungsamt braucht schnell wieder mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, damit wichtige Regeln in der Stadt kontrolliert und eingehalten werden.
- Müll und Schmiereien in den Stadtteilen müssen von den Technischen Betrieben schneller entfernt werden.

## 2. FÜR EINE ÖKOLOGISCHE UND MODERNE MOBILITÄTSWENDE

---

Verkehr erzeugt viele Abgase und schadet dem Klima. Wir wollen den Verkehr in Wilhelmshaven umweltfreundlicher und für alle Menschen sicher machen.

### 2.1. Bus und Bahn besser machen:

- **Bessere Verbindungen:** Busse sollen häufiger fahren, abends länger unterwegs sein und pünktlich an Züge und andere Busse angepasst werden.
- Es soll flexible Ruf-Busse, eigene Spuren für Busse und ein vergünstigtes Ticket für Senioren geben.
- In der gesamten Region soll es ein einfaches System geben: Ein Verbund, ein Netz, ein Tarif.
- Bushaltestellen und Wege müssen ohne Hindernisse (barrierefrei) ausgebaut werden, damit sich auch Menschen mit Seh- oder Gehbehinderungen gut orientieren können.

### 2.2. Straßen und Verkehr sicherer gestalten:

- Wilhelmshaven soll Modellstadt für **Tempo 30** als normale Höchstgeschwindigkeit werden. Nur auf großen Hauptstraßen soll noch Tempo 50 erlaubt sein.
- Straßen und Schulwege müssen übersichtlich und für Kinder sicher gemacht werden.
- Ein Programm zur Bordstein-Absenkung soll Menschen mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen das Überqueren von Straßen erleichtern.

- Mehr Ladesäulen für Elektro-Autos bauen und kostenfreies Parken während des Ladevorgangs erlauben.

### **2.3. Wilhelmshaven zur Fahrradstadt machen:**

- Radfahren ist gesund und gut für das Klima. Wir wollen mehr Geld für die Planung, Reparatur und Beschilderung von Radwegen bereitstellen.
- Echte Fahrrad-Straßen bauen, auf denen Autos nur für Anwohner und Lieferdienste erlaubt sind.
- Sichere Abstellplätze für Fahrräder an Bussen und Bahnhöfen schaffen sowie ein einfaches Fahrrad-Mietsystem aufbauen.

## **3. FÜR EINE ÖKOLOGISCHE UND NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG**

---

Unsere Stadt liegt direkt am Weltnaturerbe Wattenmeer. Dieses kostbare Gut müssen wir schützen und die Lebensqualität für alle steigern.

### **3.1. Attraktive Plätze für alle:**

- Familien- und Jugendzentren in den Stadtteilen gezielt unterstützen.
- Mehr saubere, öffentliche Toiletten im gesamten Stadtgebiet aufstellen und regelmäßig reinigen.
- Wochenmärkte mit neuen Ideen und Konzepten attraktiver machen.

### **3.2. Bezahlbares Wohnen:**

- Wohnen ist ein Menschenrecht und darf kein Luxus sein. Der frühere Verkauf städtischer Wohnungen an private Investoren war ein Fehler.
- Wir fordern die **Neugründung einer kommunalen Wohnungsgesellschaft**, die günstige Wohnungen baut und pflegt.
- Unterstützung für Mieterinnen und Mieter bei schlechten Wohnungszuständen durch eine städtische Beratungsstelle.
- Obdachlosigkeit bekämpfen nach dem Prinzip „Housing First“ (Erst eine feste Wohnung geben, dann bei weiteren Problemen helfen).

### **3.3. Alte und historische Gebäude schützen:**

- Historische Häuser und Baudenkmäler sind die Seele der Stadt und dürfen nicht verfallen oder zerstört werden.

- Ein städtisches Verzeichnis (Kataster) für wertvolle alte Gebäude einführen und Bürger-Initiativen beim Erhalt unterstützen.

### **3.4. Grünes Wohnen und Klimaschutz:**

- Erst alte und leere Flächen in der Stadt nutzen (Verdichtung), bevor grüne Wiesen bebaut werden.
- Keine Wohnbebauung direkt am Banter See erlauben.
- Steingärten („Schottergärten“) sind schlecht für Tiere und das Klima; ihr Verbot muss durchgesetzt werden.

### **3.5. Umwelt und Natur schützen:**

- Wilhelmshaven soll eine „Schwammstadt“ werden: Regenwasser speichern, damit es bei Hitze kühlt und bei Starkregen nicht zu Überschwemmungen führt.
- Auf Pflanzengifte wie Glyphosat bei der städtischen Pflege komplett verzichten.
- Höhere Bußgelder für Menschen, die ihren Müll einfach in Parks oder der Natur entsorgen.

### **3.6. Tiere schützen:**

- Eine ehrenamtliche Tierschutz-Beauftragte für die Stadt berufen.
- Wer einen Hund aus dem Tierheim adoptiert, soll weniger Hundesteuer zahlen.
- Genügend eingezäunte Wiesen im Stadtgebiet für Hunde schaffen.
- Zirkusse mit Wildtieren sollen keine städtischen Plätze mehr mieten dürfen.

## **4. FÜR EIN SOZIALES UND SOLIDARISCHES WILHELMSHAVEN**

---

Kein Mensch darf in unserer Stadt ausgegrenzt oder vergessen werden – egal wie viel Geld jemand hat, woher jemand kommt oder wie alt jemand ist.

### **4.1. Teilhabe für alle Menschen:**

- Mehr Personal im Jobcenter für eine bessere Betreuung von Langzeitarbeitslosen.
- Die **Ehrenamtskarte Niedersachsen/Bremen** einführen, um freiwilligen Helferinnen und Helfern zu danken.
- Vergünstigte Kultur- und Freizeitangebote für Menschen mit wenig Geld bereitstellen.

#### 4.2. Vielfalt und Integration:

- Menschen aus anderen Ländern gehören zu unserer Stadt. Wir unterstützen gute Sprach- und Lernangebote, damit die Integration in Schule und Beruf gelingt.
- Konsequenter Kampf gegen Rassismus, Hass und Antisemitismus.

#### 4.3. Starke Frauen und Gleichberechtigung:

- Verlässliche Kinderbetreuung in Kitas und Schulen, damit Mütter und Väter Beruf und Familie gut vereinbaren können.
- Frauenhäuser und Beratungseinrichtungen für Frauen, die Gewalt erlebt haben, müssen verlässlich mit Geld ausgestattet werden.
- Dunkle Ecken und Wege in der Stadt besser beleuchten, damit sich Frauen nachts sicher fühlen.

#### 4.4. Zukunft für junge Menschen:

- Junge Menschen brauchen Ausbildungsplätze und bezahlbare Wohnungen, damit sie gerne in Wilhelmshaven bleiben.
- Das **Jugendparlament** stärken: Jugendliche sollen eigene Anträge an den Stadt-Rat stellen dürfen.
- Selbstverwaltete Räume und Treffpunkte für Jugendliche schaffen.

#### 4.5. Gut und selbstbestimmt alt werden:

- Barrierefreie Wege, Busse und Plätze für ältere Menschen.
- Angebote gegen Vereinsamung im Alter und Förderung von gemeinschaftlichen Wohnformen (zum Beispiel Mehrgenerationenhäuser).
- Ältere Menschen bei der Nutzung von Computern und Internet unterstützen.

#### 4.6. Vielfalt leben:

- Gleichberechtigung für alle Lebensformen und sexuellen Identitäten (queere Menschen).
- Wir unterstützen den Bau und die Entwicklung eines **queeren Zentrums** für Beratung, Kultur und Treffen in Wilhelmshaven.

### 5. GESUNDHEIT UND PFLEGE

---

Jeder Mensch in Wilhelmshaven muss im Krankheits- oder Pflegefall gut versorgt werden.

### **5.1. Pflege zu Hause stärken:**

- Die meisten Menschen wollen so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung bleiben. Deshalb stärken wir Pflegeangebote, die nach Hause kommen (ambulante Pflege).
- Einen städtischen „Runden Tisch Pflege“ gründen, um gemeinsam mit Pflegerinnen, Pflegern und Betroffenen Lösungen gegen den Pflegenotstand zu finden.
- Strenge Kontrollen in privaten Pflegeheimen, damit die pflegerische Qualität gut bleibt.

### **5.2. Hilfe bei Sucht und Vorbeugung:**

- Sucht ist eine Krankheit und keine Schande. Beratungsstellen für Suchtkranke und deren Familien müssen finanziell abgesichert sein.
- Mehr Vorbeugung (Prävention) an Schulen.
- Die Zahl von AutomatenSpielhallen im Stadtgebiet Schritt für Schritt verringern.

## **6. FÜR DIE STÄRKUNG DER WIRTSCHAFT UND DES TOURISMUS**

---

Wirtschaftlicher Erfolg und Umwelt-Schutz müssen zusammenpassen. Nur so entstehen zukunftssichere Arbeitsplätze.

### **6.1. Zukunftsfähige Wirtschaft:**

- Wilhelmshaven soll zum Zentrum für grüne Energie und sauberen Wasserstoff werden.
- Neue Gewerbebereiche sollen vor allem auf bereits genutzten Industriebrachen entstehen, statt neue Natur zuzubetonieren.
- Gegen leere Geschäfte in der Innenstadt helfen kreative Ideen und neue Nutzungskonzepte.

### **6.2. Sanfter und barrierefreier Tourismus:**

- Urlauberinnen und Urlauber kommen wegen der Nordsee und des Wattenmeers. Der Tourismus muss barrierefrei und naturverträglich sein.
- Idee: Eine neue „**Paddel & Pedal-Station**“ am Kanalhafen bauen (Kombination aus Kanu- und Fahrradverleih mit Gastronomie).

### **6.3. Hafen und Schifffahrt:**

- Der Hafen braucht eine klimafreundliche Strategie und Stromanschlüsse an den Kaimauern (Landstrom), damit Schiffe im Hafen ihre Motoren ausschalten können.

- Ökologische Fährverbindungen nach Eckwarden und Dangast prüfen.

#### **6.4. Digitalisierung:**

- Bürgerinnen und Bürger sollen Anträge bei der Stadtverwaltung einfach und vollständig von zu Hause am Computer oder Smartphone ausfüllen können.
- Schnelles und kostenfreies WLAN auf öffentlichen Plätzen und in Fußgängerzonen ausbauen.

### **7. FÜR DIE FÖRDERUNG VON BILDUNG UND KULTUR**

---

Gute Bildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Kultur hält eine Stadt lebendig und zusammen.

#### **7.1. Gute Schulen für alle Kinder:**

- Schulgebäude müssen barrierefrei und modern gestaltet werden.
- Sprachförderung bereits im Kindergarten und in der Kita gezielt verstärken.
- In Kitas und Schulen soll es täglich gesundes, nachhaltiges und vegetarisches Essen geben.

#### **7.2. Kultur erhalten:**

- Freie Kunst- und Kulturprojekte sowie die Museen der Stadt verlässlich unterstützen.
- **Stadthalle:** Einen teuren Neubau der Stadthalle am Banter See lehnen wir aus Naturschutzgründen ab. Die finanzielle Lage der Stadt muss bei Entscheidungen zur Stadthalle beachtet werden.
- Straßennamen und Denkmäler kritisch prüfen, die aus der Kolonialzeit stammen.

### **8. STARK FÜR UNSERE DÖRFER**

---

Die Dörfer im Nordwesten gehören fest zu Wilhelmshaven. Die Menschen dort dürfen nicht durch Industrie, Leitungen oder Verkehr überlastet werden.

- **Echte Mitbestimmung:** Die Orts-Räte in den Dörfern müssen frühzeitig bei allen Bau- und Verkehrsplanungen nach ihrer Meinung gefragt werden.
- **Keine weiteren Windräder:** Auf dem Gebiet der Dörfer soll es keine zusätzlichen neuen Windkraftanlagen geben (höchstens das Ersetzen alter Anlagen durch neuere, sogenannte Repowering).
- **Natur schützen:** Das Bebauen von grünen Wiesen in den Dörfern stoppen.

- **Gute Infrastruktur:** Schnelles Internet, verlässlicher Mobilfunk und die Unterstützung von Dorf-Vereinen gehören zur Grundversorgung.